

Jahresbericht 2011/ 2012

1. Kompanieversammlung 2011

Zur ersten Kompanieversammlung konnte Hauptmann Sven Schulz am 26.03.2011 25 Schützen willkommen heißen.

Sein besonderer Gruß galt unseren verdienten Schützen Hans Diekmann und Georg Sieverding.

Georg hatte es sich nicht nehmen lassen, extra für diesen Termin als einziger seine Uniform anzuziehen. Er folgte damit dem schlechten Einfluss von Gregor Kleine aus dem Jahr 2010.

Es folgte der Bericht des Schriftführers Manuel Kissner.

Hier konnte jeder noch einmal die Höhepunkte des vergangenen Schützenjahres genießen und über die eine oder andere schon vergessene Erinnerung schmunzeln.

Anschließend verlas Kassierer Christian Kathmann der Kompanie zum ersten Mal seinen Bericht über die Finanzen.

Gut vorbereitet konnte er die Kosten jeder einzelnen Veranstaltung erklären.

Der Kassenbestand betrug an diesem Tage 1668,65.- im + .

Der vorübergehende Kassenprüfer Heinz Koscharre bestätigte der Kompanie daraufhin die korrekte Rechnung und bat um Entlastung des Kassierers, die er daraufhin einstimmig erhielt.

Der Kassenprüfer Gregor Kleine war an diesem Abend nicht anwesend.

Der Bericht des Schießwartes Sascha Mikolajewicz entfiel wegen Krankheit.

Weiter ging es deshalb mit dem ersten Tagespunkt "Termine":

Für das anstehende Beachvolleyballturnier des Schützenthrones wurden nun Spieler gesucht, die unsere Kompanie hier vertreten sollten. Volleyballprofi und Teamchef Klaus Mikolajewicz sollte die Spieler an 3 Trainingsterminen vorher zur Wettkampftauglichkeit führen.

Weiterhin wurde die anstehende Hochzeit unseres Bataillonsadjutanten Franjo Warnking mit seiner Heidi im kommenden Sommer bekannt gegeben.

Im Anschluss entließ der Hauptmann die Schützen in eine 30minütige Pause.

Das Fehlen des Schießwartes hatte nach der Pause die Diskussion über vergangene Schießergebnisse entfacht. Man war sich einig, dass die Kompanieergebnisse, und besonders die Zahl der Anwesenden auf dem Bataillon- & Regimentsschiessen sehr schlecht war.

Dieses Problem war schon die letzten Jahre immer wieder auf Versammlungen diskutiert worden.

"Schießbrillen von Fielmann".. "Heinz Koscharre einschalten" meinte Hans Diekmann. Der Hauptmann glaubte das Problem eher bei der "Wehrdienstverweigerung" der jungen Leute zu sehen.. "das würde noch schlimmer werden.." fügte er hinzu.

Letztlich wurde sich daraufhin geeinigt, dass der Schießwart in Zukunft vor Schießterminen einzelne Schützen anrufen und zum Erscheinen motivieren soll.

Der nächste Tagespunkt war die Erhöhung der Vereinsbeiträge durch das Regiment. 10.- Euro würden pro Schütze für den Ausbau der Schießhalle sowie für die Kassendeckung gebraucht. In unserer Kompanie sollten die ersten 10.- mit dem Schützenfestbeitrag abgebucht werden, zukünftig dann 2x 5 Euro, zusammen mit dem normalen Beitrag.

Die Kompaniebeiträge sollten im Eigeninteresse zukünftig auch erhöht werden. Das sollte überlegt, und auf der zweiten Versammlung angesprochen werden.

Der letzte Tagespunkt war die Wahl eines Kassenprüfers:

Für den Posten des ausgeschiedenen Werner Beritz wurden nun folgende Vorschläge gesammelt:

Uwe Nuxoll, Thomas Schmidt, Heinz Koscharre & Dierk Lenkering.

Zur Verfügung stellte sich nur Thomas Schmidt, der daraufhin mit 23 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zum neuen Kassenprüfer neben Gregor Kleine gewählt wurde.

Es folgte der Tagespunkt "Verschiedenes":

Um Geld zu sparen, regt Thomas Frommert an, bei sämtlichen Veranstaltungen, bei denen es Essen gibt, an der Anmeldepflicht fest zu halten und die Leute dahin anzuhalten dieser Pflicht auch nachzukommen.

Diese Meinung wurde durch den Vorstand bekräftigt.

Es wurde auch daraufhin verwiesen, dass man sich im Vorstand ohnehin beraten wollte, um das Kassensystem der Kompanie grundsätzlich zu überdenken.

Zu diesem Gedankenaustausch des Vorstandes wurden nun als Vertreter der Schützen Hans Diekmann und Thomas Frommert eingeladen.

Die Vorstellung der Ideen sollte dann auf der 2. Versammlung stattfinden.

Desweiteren wurde bekannt gegeben dass der Frühschoppen des kommenden Schützenfestes bei der Familie Lenkering stattfinden würde. Wir würden uns dann evtl sogar vom Bataillon abmelden und von dort direkt zum Regimentsantreteplatz marschieren.

Der Vorschlag, den Schützenplatz Sonntags wegen mangelnder Unterhaltung im Zelt geschlossen zu verlassen und einen anderen Ort wie z.B. den Griechen Syrtaki oder Hartke aufzusuchen, wurde zur Kenntnis genommen, aber vorerst vertagt.

Um 23.17 Uhr wurde die Versammlung dann mit der "Dunklen Nacht" offiziell beendet.

Beachvolleyballturnier

Am 21.05.2011 lud der amtierende Schützenthron zu einem Beachvolleyballturnier ein.

Auf dem Gelände des InJoy- Fitneßstudios am Schützenplatz hatten sich bereits am frühen Nachmittag bei sommerlichen Temperaturen 35 Mannschaften und zahlreiche Besucher eingefunden.

Auch unsere Kompanie war hier wie geplant mit einer Mannschaft vertreten, die durch Trainer Klaus Mikolajewicz in den Wochen zuvor wettkampfbereit ausgebildet wurde.

Der Hauptmann hatte zwecks Motivation schon im Vorfeld eine Kiste Bier versprochen, falls auch die Familie Kathmann geschlossen mitspielt.

Unser Team konnte dann mit kämpferischer Leistung zunächst 3 Siege vorweisen. Mit einer Niederlage war es dann aber leider trotzdem ausgeschieden.

Nach dem Turnier folgte eine gut organisierte und bestens besuchte Party.

Die Einnahmen dieses Festes wurden übrigens wie in den letzten Jahren auch komplett an wohltätige Zwecke gestiftet..

2. Kompanieversammlung

Die zweite Versammlung fand am 02.07.2011 im Kompanielokal statt.

Um 20:13 Uhr konnte Hauptmann Sven Schulz 30 Schützen in Uniform ohne Hut begrüßen. Hierbei galt sein besonderer Gruß den verdienten Schützen Otto Overberg, Hans Diekmann und Georg Sieverding.

Besonders herzlich begrüßt wurde auch unser Stabsfeldwebel Heinz Stolte, der in diesem Jahr zum 50. Male ausmarschieren wollte.

Als erster Tagespunkt wurde dann der Ablauf des kommenden Schützenfestes besprochen. Auch wurden Terminpläne, Tanzbänder und Schießkarten verteilt. In diesem Zusammenhang wurde Walter Scherbring bereits vorab für seine 5-jährige Kompaniezugehörigkeit zum Gefreiten befördert.

Der nächste Tagespunkt beinhaltete die geplante Anhebung der Kompaniebeiträge. Um den Schützen die Kostenentwicklung der letzten Jahre zu verdeutlichen, wurde eine Präsentation der Unkosten von 2006 bis 2011 auf Großleinwand gezeigt. Nachdem schon im Vorfeld der Versammlung einige Vorschläge ausgearbeitet worden sind um die Kosten zu decken, wurde nun über die sinnvollste Lösung abgestimmt. Mit 28 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen sprachen sich die Anwesenden für den Vorschlag aus, den Kompaniebeitrag halbjährlich um 15.- Euro zu erhöhen. Es wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass diese Erhöhung ausschließlich die Unkosten decken würde, aber keinen Gewinn für die Kasse darstelle.

Zudem wurde beschlossen, ab sofort für Veranstaltungen mit kostenaufwendigem Essen eine Abmeldepflicht einzuführen, da sich die freiwillige Anmeldung der letzten Jahre zwar bewährt habe um Essen passend zur Anmeldezahl zu bestellen, es aber

immer wieder Schützen gab, die diese Anmeldung nicht für nötig hielten und trotzdem erschienen.

Die hier beschlossene Abmeldepflicht sollte künftig folgendes vorsehen:

Auf die Abmeldepflicht wird in betreffenden Einladungen hingewiesen.

Wer sich abmeldet, ist bei der Veranstaltung entschuldigt.

Auch Partner bzw. Ehepartner müssen abgemeldet werden falls sie nicht teilnehmen können.

Wer sich nicht abmeldet, ist automatisch als Teilnehmer geführt.

Sollte sich jemand nicht abmelden, wird pro Schütze 5.- Strafgeld vom Kassierer eingefordert. Das Strafgeld wird am jeweiligen Schützenfest-Montag kassiert.

Nach Abschluss dieses Themas stellte Andre Wilke die Frage, wofür unsere jährlichen Bataillonsbeiträge verwendet werden bzw. was dafür angeschafft wird. Hauptmann Schulz wollte das in Erfahrung bringen und auf der 3. Versammlung ansprechen.

Themen zum Tagespunkt "Verschiedenes":

Es wurde zu einem Familientag rund um die Schießhalle eingeladen. Dieser sollte am 20. August stattfinden und der Renovierung der Halle dienen.

Weiterhin lag eine Einladung des Schützenvereins Holdorf vor, am 17. Juli am dortigen Schützenfest teilzunehmen.

Zum Thema Schießmannschaften wurde vereinbart, dass zum Regimentsschießen künftig nur noch eine Mannschaft gemeldet werden sollte.

Zum Schluß der Versammlung führte Spieß Arnold Vulhop bei jedem Einzelnen noch eine Uniformkontrolle durch. Trotz kleinerer Verbesserungsvorschläge konnten die meisten Schützen voll des Lobes sein.

Ausnahmen bestätigten jedoch auch hier die Regel:

Gregor Kleine z.B. trug zu seinen Unteroffiziersklappen zusätzlich noch Obergefreitenwinkel.

Auf Nachfrage des Spießes zu seinem Rang antwortete er stolz: *"Ja Leutnant!"*

Nils Schröder wurde verdonnert, weil er Schuhe trug, die laut Spieß wie *"Arbeitsschuhe"* aussahen.

Jörg Overberg antwortete auf die Frage wo seine Jacke sei: *"Das ist meine Sommeruniform"*

Thomas Braje trug laut Spieß nur seinen Schal, damit der Spieß *"das Gewinde vom Holzkopf nicht sehen muss"*

Christian Kathmann wurde als *"menschliches Bierfass"* bezeichnet

Beim Hauptmann würden laut Spieß *"die Knöpfe abfallen wenn er noch länger mit dem Ausatmen wartet"*

Laut Hauptmann würde aber sogar *"Arnolds Monika noch locker mit rein passen" ..*

Um 21:45 Uhr wurde die Versammlung dann offiziell mit dem Lohner Schützenlied beendet.

Um 22:00 Uhr, mit 2 Stunden Verspätung schaffte es dann auch Danny Ulbrich noch ins Lokal.

Dienstag/ Schmücken:

Am Dienstag waren bei sommerlichen Temperaturen wie gewohnt viele Schützen der Kompanie erschienen, um zusammen mit dem Bataillon die Josefstraße sowie Teile der Hütte zu schmücken.

Zum anschließenden Umtrunk im Gefechtsstand der Wikinger waren die Danner vom Bataillon zwar nicht explizit eingeladen worden, aber auch nicht direkt eingeladen. So wurden die ersten Schützenfestbiere alleine verzehrt.

Mittwoch:

Da der Hauptmann auf seine Fahne verzichtet hat, war der Mittwoch wie im letzten Jahr für alle Schützen dienstfrei. Jedoch trafen sich einige Kompaniedamen und Schützen zum Reinigen und Ausschmücken der Hütte.

Donnerstag:

Bei herrlichem Wetter traf sich das Bataillon um 19:45 Uhr auf dem Parkplatz Bruno Kleine, um Major Dieter Olberding die Fahne zu setzen.

Auf dem Marsch über die Josefstraße ging es dann gleich gut los..

Uwe Nuxoll ging wie selbstverständlich, ohne Schuldgefühle in zivil am Umzug vorbei.

Beim Major angekommen schlenderten Frank Michael und Heinz Koscharre traditionell wie im letzten Jahr seelenruhig aus einer ganz anderen Richtung auf die angetretenen Schützen zu.

Anschließend wurden alle Schützen im Garten des Majors wieder ausgezeichnet verköstigt und bewirtet. Der Erste, der die Veranstaltung verließ, war jedoch ausgerechnet unser Spieß. Die einen vermuteten, er müsse einfach am nächsten Tag arbeiten, andere tippten eher auf die Brunft..

Nachts waren die Danner wie gewohnt mit die Letzten, die das Festgelände verließen.

Freitag:

Nachdem die Kompanie um 17:00 Uhr vollzählig vor dem Gefechtsstand angetreten war, marschierten wir direkt zum Hauptfeldwebel, um ihm wie gewohnt die Fahne zu setzen.

Vor Ort erlebten wir einen bestens gelaunten Spieß. Nach einigen Begrüßungsworten trat die Fahnenabordnung vor und hisste die Flagge ohne Beanstandungen.

Scheinbar gibt es aber in jedem Jahr mindestens einen Spielmann oder auch Schützen, der auf die absenkbare Spezial-Konstruktion des Fahnenmastes "Modell Arnold 1" nicht vorbereitet ist.

In diesem Jahr war es anscheinend Sebastian Kathmann, der beim Umkippen des Mastes mit einer kurzen Panik zu kämpfen hatte.

Als die Kompanie einige Zeit später bei Hans Diekmann antrat, hatten die paar Kaltgetränke des Tages wohl der Fahnenabordnung schon so zugesetzt, dass mit dem Mast "Modell Arnold 2" nichts mehr so richtig klappen wollte. Es kam sogar so weit, dass Hans Diekmann im Galaanzug noch Werkzeug aus der Garage holen musste.

Doch auch dieses Problem nahm ein glückliches Ende und so konnte Hauptmann Schulz unserer Schützenschwester Gisela endlich einen großen Blumenstrauß zu Ihrem Geburtstag überreichen.

Nach ein paar Begrüßungsworten von Hans durften wir uns dann wieder eine ganze Zeit in seinem top gepflegten Botanischen Garten entspannen.

Abends fand dann der Heilige Abend mit den Schützenschwestern statt.

Neben einer Karaokeanlage in der Hütte waren die Highlights hier der späte Besuch der 61. Kompanie Wikinger und die Inthronisierung unserer Kompaniekönigin Inna Bulmann.

Bei traumhaftem Wetter wurde so noch bis spät in die Nacht gefeiert.

Samstag:

Am Samstag trafen sich die Schützen um 14:00 Uhr auf dem Marktplatz bzw. in der Brasserie, um mit dem Kinderumzug auf den Festplatz zu marschieren.

Dort angekommen genoss man bei bestem Wetter den Kommers.

Es gab für unsere Kompanie sogar Grund zum Jubeln..

Unser langjähriger Spieß Heinz Stolte wurde mit dem Orden für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Zu späterer Stunde verlief sich dann das Kompanieleben, und einige Schützen fuhren zum Länderspiel der deutschen Frauenfußball-Nationalmannschaft in die Lohner Innenstadt, andere besuchten den Zapfenstrich oder blieben auf dem Schützenplatz.

Sonntag:

Am Sonntag Morgen konnten wir uns über eine Menge Besuch freuen.

Neben einer Abordnung des Schützenvereins Damme Glückauf konnten wir auch die 3. Kompanie aus Harsewinkel begrüßen.

Nach vielen Gesprächen, ausgiebigen Trinkrunden und Bratwurstverzehr traten alle Kompanien gemeinsam auf Hartkes Innenhof an.

Zunächst wurden einige Orden verteilt. Den Orden für besondere Verdienste unserer Kompanie erhielt Klaus Mikolajewicz für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Volleyballtrainer im Frühjahr.

Den Freundschaftsorden der Danner Kompanie erhielt Manfred Zumholte aus der 3. Kompanie Harsewinkel.

Besonders erwähnt wurde dann noch Major Dieter Austermann, der in Harsewinkel aktuell die Schützenkönigswürde errungen hatte.

Anschließend ließ unser Spieß Arnold Vulhop den Kassierer Christian Kathmann vortreten. Auf die kürzlich gestellte Frage hin was Christian wiegen würde, hatte der Spieß eine verschönte Antwort gewittert. Nun hatte er eine Waage vorbereitet und enttarnte das genannte Gewicht tatsächlich als Falschaussage.

Die Waage zeigte athletische 130kg, angegeben hatte Christian vor seinem Spieß jedoch 120. Über die Folgen der Lüge wollte man am Montag Morgen diskutieren.

Im Anschluss marschierten wir geschlossen mit unseren Gästen zum Bataillonsantreteplatz. Auch dort gab es zunächst wieder Auszeichnungen. Den Kameradschaftsorden erhielt hier in diesem Jahr Christopher Kathmann. Über die Bataillonsnadel konnte sich Sebastian Kathmann freuen. Eine besondere Ehre wurde dann noch Hans Diekmann zuteil, den ab sofort der Majorsverdienstorden schmückt.

Anschließend marschierten wir zum Regimentsantreteplatz, und von dort aus wie gewohnt auf den großen Festumzug. Hierzu muss man in diesem Jahr anmerken, dass es den Dannern und Gästen trotz sehr schwieriger Musik recht gut gelang, einen sauberen Gleichschritt abzuliefern. Positiv erwähnenswert war auch die große Anzahl von Zuschauern. Auf dem Festplatz angekommen genoss man den restlichen Tag bei herrlichem Sommerwetter. Den Abend verbrachte unsere Kompanie wie gewohnt auf dem Königsball.

Montag:

Morgens um 09:00 Uhr kam wieder einmal die ungeschönte Wahrheit ans Licht. Ein Schützenbruder erschien ohne Hut, weil er ihn auf dem Platz verloren hatte, und ein anderer gab sich völlig seinen sexuellen Merkwürdigkeiten hin und kam in Strumpfhose und Krönchen als Frau verkleidet..

Ein großer Dank soll hier aber auch wieder Elisabeth Michael gelten, die uns einmal mehr mit einer herzhaften Suppe auf die Beine half.

Zum Frühschoppen eingeladen hatte in diesem Jahr Dierk Lenkering. Deshalb fuhren uns gegen 10.00 Uhr mehrere Kleinbusse und Taxen zum Adenauerring.

Ein paar Schützen hatten hier das große Los gezogen und eine Fahrerin erwischt, deren Fahrstil nur noch von einem Rennfahrer oder Kamikazeflieger getoppt werden konnte..

Heile bei Lenkerings angekommen erwartete uns dann ein sehr gelungener Frühschoppen.

Neben reichlich Getränken gab es zusätzlich Matjes und Brathering, den Andre Wilke und Paul Lenkering gesponsort hatten.

Besonders gut kam auch das original importierte Schweizer Kirschwasser an.

Hier zeigte sich vor allem Danny Ulbrich als stiller Genießer..

Als der am Anfang erwähnte "Kompanietranssexuelle" dann eine ausgiebige Beinrasur verlangte, während andere Schützen noch aßen, setzte Spieß Vulhop dem Treiben ein Ende und begann die gnadenlose Einnahme von Strafgeldern.

Folgende Schützenbrüder haben 2011 durch ihr vorbildliches oder auch fragwürdiges Verhalten die Kompaniekasse aufge bessert:

- Walter Scherbring für seine Beförderung zum Gefreiten, freiwillig 20.-
- Gregor Kleine trug auf der 2. Kompanieversammlung Uffz-Klappen zusammen mit einem Gefreiten-Winkel an seiner Jacke. Zudem hat er abends das Beweismittel noch bei Hartke hängen lassen. 20.-

- Hauptmann Sven Schulz hatte in diesem, sowie im letzten Jahr zum Schützenfest keine Fahne vor dem Haus. Er zahlt dafür freiwillig das Bier der kommenden Nikolausfeier.
- Heinz Koscharre kam Donnerstags zu spät beim Major und stiftete Frank noch mit dazu an. 5.-
- Toni Hartke war am Samstag nur in zivil unterwegs. 10.-
- Heinz Stolte erhielt auf dem Kommers den 50-Jahrs-Orden. 50.-
Zitat: *"Ich zahle freiwillig und gerne"*
- Klaus Mikolajewicz, Orden für besondere Verdienste freiwillig 20.-
- Hans Diekmann für den Majorsverdienstorden, freiwillig 21.-
- Kassierer Christian Kathmann wegen Falschaussage gegenüber einem Vorgesetzten 10.- Zuvor wurde heftig diskutiert was man, Zitat Spieß: *"so einer Kreatur, so einem Walroß der Kompanie dafür abnehmen sollte"*
- Sven Schulz zahlt für den 2. Platz seines Sohnes Finn bei den Stadtmeisterschaften auch die Kurzen auf der Nikolausfeier.
- Björn Schulz soll laut Spieß angeblich vor dem Frühschoppen alleine in die Stadt gelaufen sein und bei Lenkerings vorgeschlafen haben. 10.-
Anmerkung: Dieser Fall ist offiziell noch nicht abgeschlossen da der Angeklagte geäußert hat, Berufung einzulegen.
- Thomas Braje Montag zu spät, freiwillig ca 3.- in Kleingeld
- Stefan Kl. Holthaus und Jörg Overberg Montag zu spät, je 10.-
- Hans Diekmann 30min Montag zu spät, 9.-
- Bernhard Brägelmann Montag 100min zu spät, 20.-
- Zitat Spieß: Die *"Kompanienutte"* Sebastian Bulmann soll seine erste Tageseinnahme dem Kassierer spenden. Vorab jedoch schonmal 20.-
- Hauptfeldwebel Arnold Vulhop für das sehr frühe Entfernen von der Truppe am Sonntag Abend trotz offiziellem Besuch 5.- (vergattert durch Kassierer)

Nach dem Frühschoppen kehrte die Kompanie gegen Mittag zum Essen ins Kompanielokal zurück, wo schon die Schützenschwestern warteten.

Anschließend traten die Schützen draußen an, um am Montags-Festumzug teilzunehmen.

Auf dem Platz trafen wir uns um 17:00 Uhr wieder zum Frikadellen essen am Aussichtsturm.

Der nächste Programmpunkt war die Bekanntgabe der Schießergebnisse.

Hier konnten folgende Schützen einen Orden erringen:

- Zugorden 1. Zug:
 - 3. Platz Gregor Kleine, 2. Platz Sascha Mikolajewicz, 1. Platz Arnold Vulhop
- den 2. Kompanieorden aller Danner- Züge errang Arnold Vulhop

Das letzte Highlight des Tages war die Proklamation des neuen Schützenthrones: Schützenkönig 2011 wurde unter großer Anteilnahme Helmut Osterhus "König von Eisen und Stahl" mit seiner Frau Kornelia aus der 39. Kompanie "Sandhasen"

Anschließend wurde wie immer ausgelassen bis in den frühen Morgen gefeiert.

Dienstag:

Der Familientag stand ganz unter amerikanischem Motto.
Einige Schützen samt Frauen erschienen in stilechter Kleidung.
So sah man z.B. Rock`n Roller, viele Cowboys und einen Mexikaner.
Leider konnten viele vorab überlegte Programmpunkte wie Bullriding oder SquareDance-Auftritte nicht realisiert werden.
Für das leibliche Wohl gab es dann Abends aber typisch amerikanische Speisen wie Burger und Steaks vom Grill.
Um 20:00 Uhr verabschiedete sich dann auch der Letzte vom Schützenfest 2011..

Bataillonsschießen

Das Bataillonsschießen fand am 08.10. in der Schießhalle statt.
Unsere Kompanie errang hier verdient den 1.Platz!

3. Kompanieversammlung

Zur Schützenfestnachlese am 15.10. konnte Hauptmann Sven Schulz um 20.00 Uhr 21 Schützen mit Ihren Schützenschwestern begrüßen.

Bevor er zum Tagesprogramm kam, konnte der Hauptmann dann zunächst eine offen gebliebene Frage aus der 2. Kompanieversammlung beantworten. Es ging hierbei um den Verbleib der Bataillonsbeiträge. Antwort: Die Beiträge würden hauptsächlich für Musikkapellen und deren Bewirtung ausgegeben.

Da der Hauptmann an diesem Abend Geburtstag hatte, stimmte Hans Diekmann spontan ein Happy Birthday an.

Im Anschluss wurde dann ein ca. 90minütiger Zusammenschnitt von Schützenfestfotos auf Großleinwand gezeigt.

Hannes Hartke hat sich nach einem langem Hin und Her am Lichtschalter durchgesetzt und für absolute Dunkelheit gesorgt.

Um 20.45 Uhr hat es dann auch unser Schützenbruder Harald Fuest ins Kompanielokal geschafft.

Nach den aufwühlenden Bildern und einem kurzen Film gab es für das leibliche Wohl dann noch gegrillte Steaks und Bratwurst.

In bester Stimmung klang der Abend dann an der Theke aus.

Kompanieschießen

Bereits am Nachmittag des 04.11. war Hartkes Hütte gut besucht. Viele Kinder waren zum Lasergewehrschießen gekommen und kämpften nun den ganzen Nachmittag lang verbissen um die besten Ergebnisse.

Um 17:00 Uhr trafen dann die ersten erwachsenen Schützen ein. Nach einem recht ruhigen Abend standen um 21:00 Uhr die Gewinner der Tagespreise fest.

- Den 1. Preis errang Andre Wilke
- den 2. Preis Christoph Sieverding
- den 3. Preis bekam Sebastian Bulmann
- den 4. Preis Toni Hartke
- und den 5. Preis Bernhard Brägelmann

Der Rest des Abends hätte nun völlig ruhig und harmonisch enden können, doch leider hatte die Kombination aus später Uhrzeit und Alkoholkonsum etwas anderes mit einem Schützenbruder vor.

Der Name dieses Schützen soll hier nicht weiter erwähnt werden, der Verfasser nennt ihn daher einfach B.S.

Dieser Schütze B.S. also hat zu späterer Stunde plötzlich eine leichte Unzufriedenheit ausgestrahlt.

Als das gute Zureden seiner Schützenbrüder sein Temperament nicht lindern konnte, fasste sich der Schütze D.U. ein Herz und wollte sich den Problemen seines Schützenbruders annehmen. Dieser beherzte Versuch hat ihn dann jedoch leider ein Stück seines Schneidezahnes gekostet..

Damit war dieser Abend dann auch sprichwörtlich gelaufen..

Am Samstag konnte der Hauptmann 11 Damen und 7 Schützen zum Frauenschießen begrüßen.

Nach einem durchweg schönen und ausgelassenen Abend standen auch hier die Siegerinnen der Tagespreise fest:

- Den 1. Preis und damit verbunden auch erstmals einen Pokal errang Sylke Schulz
- den 2. Preis Verena Frommert
- 3. Preis Dorothee Kleine
- 4. Anja Brägelmann
- 5. Anna Elsen
- 6. Claudia Kathmann
- 7. Ulrike Mikolajewicz
- 8. Gerda Wilke

Auch nach der Preisverleihung blieb die Stimmung gut.

So gut, dass Anja Kuschidlo sogar höchst offiziell die ganze Kompanie zu Ihrem Geburtstag einlud. Petra Sieverding begrüßte dies lautstark mit dem bekannten Trinkspruch: "Ich liebe Euch alle"

Am Sonntag folgten dann erneut die Herren.

Bereits am Vormittag versuchte schon manch einer, seine Ergebnisse zu verbessern.

Abends standen dann nach hartem Trinken und Stechen alle Sieger der verschiedenen Klassen fest:

Schützenklasse 1

- 1. Platz Christoph Sieverding
- 2. Platz Thomas Schmidt
- 3. Platz Toni Hartke

Schützenklasse 2

- 1. Platz Andre Wilke
- 2. Platz Christopher Kathmann
- 3. Platz Danny Ulbrich

Champions League

- 1. Platz Bernhard Brägelmann
- 2. Platz Sebastian Bulmann
- 3. Platz Frank Michael

Superdanner wurde Andre Wilke

Bester Jungschütze und dafür mit einem Pokal belohnt wurde Christopher Kathmann.

Knobelkönig und stolzer Besitzer eines Präsentkorbes wurde Thomas Frommert.

Nach ein paar abschließenden Worten des Hauptmannes wurde die Veranstaltung mit einem 6fachen Schuß Heil auf die Preisträger offiziell beendet.

Manöver- & Bataillonsball

Zum Bataillonsball fanden sich am 19.11. 28 Personen im Saale Hoyer ein.

Noch bevor die Kompanie überhaupt am Tisch saß, sorgte eine Schützenschwester schon für Stimmung.. Petra Sieverding fragte nach dem Lesen der Tischkarten..

"2.Zug.. Sind wir das?"

Beim folgenden offiziellen Teil gab es dann für uns allerhand erfreuliches..

Den 3.Platz im Monats-Einzelschießen errang Christoph Sieverding und wurde dafür mit einer Medaille ausgezeichnet. Es sei am Rande erwähnt, dass seine Petra auch hier wieder in Erscheinung trat, indem sie ein lautes *"Ich liebe Dich"* quer durch den Saal rief..

Weiterhin hat unsere Kompanie auf dem Bataillonsschießen den 1. Platz erreicht.

Hierfür konnte Hauptmann Sven Schulz stolz einen großen Pokal in Empfang

nehmen. Diesen Pokal hatte besonders unser Schützenbruder Nils Schröder in sein Herz geschlossen, denn für Nils war Glasbier von da an uninteressant.

Der Rest des Abends verlief wie gewohnt ausgelassen und fröhlich.

Nikolausfeier

Die Nikolausfeier begann schon am Nachmittag des 03. Dezember mit einer kleinen Weihnachtsfeier für die Kinder und Jugendlichen.

Hier wurden all diejenigen mit einem Orden geehrt, die am Kompanie-Laserschießen teilgenommen hatten. Besonders mit einem Pokal ausgezeichnet wurde noch Lukas Sieverding, der mit einer super Leistung uneinholbar überzeugen konnte.

Abends trafen sich dann 38 Schützen und Schützenschwestern im Kompanielokal.

Nach der Begrüßung durch den Hauptmann gab es traditionell leckeren Grünkohl, den in diesem Jahr erstmals der männliche Vorstand servierte.

Im Anschluss entschied das Los über den zukünftigen Kohlkönig und seine Königin. Unter großem Jubel fiel diese Würde auf Thomas Frommert.

Neue Königin wurde Ulla Koscharre, die in Abwesenheit Ihres Mannes sofort zum Ehrentanz überging.

Im Anschluss wurde es noch einmal besinnlich.

Der Nikolaus stand vor der Tür und wollte durch ein Lied empfangen werden.

Gut, dass Verena Frommert das komplette Nikolauslied auswendig konnte.

Und so konnte der Nikolaus nach gefühlten 28 Strophen endlich eintreten und mit dem Lesen seines Goldenen Buches beginnen.

U.a. hat der Nikolaus folgende Personen genauer notiert:

- Anja Kuschildlo, weil sie den tiefen Sinn von Weihnachten verkörpert indem sie einfach alle liebt.
- auch Alfons Buken liebt, und hat deshalb seine Elisabeth geheiratet.
- Die Ehepaare Wilke, Kathmann und Michael feierten 2011 sogar Silberhochzeit.
Aber auch andere Personen wurden beobachtet..
- Frank Michael: Er hatte kurzzeitig den Kellerschlüssel des Kompanielokales verloren.
- Andre Wilke sollte es unterlassen, Sascha Mikolajewicz die Schuld an seinen Verletzungen zu zu schieben,
- Petra Sieverding hält uns für den II. Zug
- Und Ulrike Mikolajewicz soll laut Nikolaus jeden Tag "*Gott auf Knien danken, so einen liebevollen und zuvorkommenden Ehemann zu haben*".

Anschließend verteilte der Nikolaus noch ein paar Geschenke und verließ dann die Kompanie.

Der Rest des Abends klang bei bester Stimmung und ohne besondere Vorkommnisse an der Theke aus.

Es sei hier kurz erwähnt, dass die Getränke an diesem Abend vom Hauptmann bezahlt wurden. Er löste damit seine Pflicht vom Schützenfest-Montag ein.

Ganz spät in der Nacht hat sich übrigens auch unser Spieß noch in die Hütte getraut..

Schneegang 2012

Zum Schneegang trafen sich am 25.02. 45 Personen vor dem Kompanielokal. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Feldwebel ging es bei bestem Wetter los.

Richtung Hamberg, an der ehemaligen Kieskuhle vorbei, bis hin zum Haus von Nils Schröder, wo eine größere Pause eingelegt wurde.

Der erste Anlaufpunkt war anschließend das Gelände des THW Lohne, wo unser Hauptmann bereits alles für unseren Besuch vorbereitet hatte.

Nach einer Stärkung am Kuchenbuffet führte uns Markus Oswald, Gruppenführer und nebenbei neuer Hauptmann der 45.Kompanie Bullenberger durch die Räumlichkeiten.

Zum Abschluss des kleinen Rundganges wurde dann noch Elisabeth Buken in ein Klettergeschirr verzurt und durch 2 Helfer über einen Flaschenzug unter das Hallendach gezogen.

Mit einem Dank und 3 fachem Schuss Heil verabschiedeten wir uns dann vom THW. Weiter ging es an der Hauptstraße entlang Richtung Brägel, wo wir schon auf einem Bauernhof zur Rast erwartet wurden. Und nachdem wir ja schon den Hauptmann der Bullenberger kennengelernt hatten, konnte nun jeder der mochte, im Stall einen Blick auf dessen Artgenossen werfen.

Die letzten Meter legten wir dann geradewegs Richtung Wicheler Timpen zurück, wo im Clubraum neben vielen Kaltgetränken auch schon schmackhafter Grünkohl auf uns wartete. Nach dem Essen lichtete sich etwas das Feld. Die gute Stimmung einiger Schützen hielt aber noch bis weit in die Nacht an. Die Letzten wurden noch nach 03:00 Uhr im Pillhuhn gesehen.

Sonstiges

Am 31.10. des vergangenen Schützenjahres verstarb überraschend unsere Schützenschwester Waltraud Nieberding.

Dieser Bericht ist von jedem Schützen jederzeit gerne einsehbar.
Sollte irgendjemand oder irgendetwas in diesem Bericht nicht erwähnt worden sein, so bitte ich um Nachsicht..

"Schuß Heil!"



Manuel Kissner